

Preistarifs die Druckkosten höchstens 25% billiger sein als Flachdruck. Hier handelt es sich natürlich wieder um eine Preisfrage, deren Lösung von so vielen Umständen abhängt, daß lediglich ein Kompromiß herauskommen kann. Der Verleger wird durch Einforderung von Konkurrenzangeboten sehen müssen, wie er jeweils am billigsten wegkommt.

Von ganz besonderer Wichtigkeit ist die in der Druckberechnungstabelle vorgesehene Bestimmung, wonach Druckereien in Städten mit einem Lokalzuschlag bis 10% berechtigt sind, auf sämtliche in dieser Tabelle angeführten Preise einen Abschlag bis zu 5% vorzunehmen. Selbstverständlich bleiben die sonst vorgesehenen Abschläge auch in Kraft.

Die Höhe des Papierzuschusses (§ 126) hat sich gegenüber dem bisherigen Preistarif nicht geändert. Er schwankt beim gewöhnlichen Druck je nach der Auflage zwischen 2½—15% und beim Illustrationsdruck zwischen 3—20%. Beispielsweise ist bei 1000—3000 Druck (gewöhnlicher Druck) ein Zuschuß von 4% vorgesehen, bei 1000—3000 Illustrationsdruck 6%. Unter Berücksichtigung der ungeheuer hohen Papierpreise ist ein haushälterisches und recht sparsames Umgehen mit dem gelieferten Papier ein dringendes Gebot. Die Druckerei soll sich nicht nach dem Buchstaben der preistariflichen Höchstgrenze richten, sondern sie soll danach trachten, mit weniger Zuschuß auszukommen. Bei mehrfarbigem Druck ist der Zuschuß für jede Farbe und Form zu liefern. Im übrigen sieht der Preistarif vor, daß der Überschuß, welcher sich bei Lieferung des Papiers aus dem Zuschuß ergibt, an den Auftraggeber abzuliefern ist; die beim Druck sich ergebenden Fehlbrüche und sonstiger Abgang verbleiben aber der Druckerei.

Der Druckpreistarif sieht auf den Papierpreis einen Aufschlag von 12½—30% vor (je nach dem Betrag, den das Papier kostet). Kleinere Beträge sind mit einem höheren Aufschlag belastet. Es werden beispielsweise bei einem Papierpreis von 501—1000 M 20% Aufschlag berechnet; 1000 M also mit 200 M. Da die Verleger in der Regel das Papier selbst liefern, so wird im Preistarif gefordert, daß auf die Herstellungskosten der Druckarbeit ein Aufschlag zu legen ist, damit die mit der Verwahrung und Verwaltung des Papiers verknüpfte Arbeit und Verantwortlichkeit und Lagermiete gedeckt werden, oder aber die erwachsenden Kosten unmittelbar zu berechnen. Eine Einigung zwischen Verleger und Druckerei ist in dieser Frage der beste Ausweg. Das trifft auch auf die Zurückbehaltung von Papierbrettern und sonstigem Papierpadmaterial zu, das der Preistarif (§ 128) der Druckerei zuspricht (ausschließlich Risten), wenn der Besteller das Papier liefert. Es werden eben beide Teile darauf bedacht sein müssen, daß gegenseitig keine unbilligen Forderungen gestellt werden und daß, wie man so zu sagen pflegt, die Kirche im Dorfe bleibt.

Jeder Verleger sollte dem Buchdruck-Preistarif, der an dieser Stelle noch weitere Besprechungen erfahren wird, seine besondere Aufmerksamkeit widmen. Er wird manch nützlichen Fingerzeig erhalten, welcher der Wahrnehmung seiner Interessen zugutekommt, und zweifellos auch den geschäftlichen Verkehr mit der Druckerei erleichtern und Unstimmigkeiten eher ausschalten wird.

Wöchentliche Übersicht über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: \rightarrow = Fernsprecher. — **TA.**: = Telegrammadresse. — **☉** = Bankkonto. — **☽** = Postcheckkonto. — * = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — **B.** = Börsenblatt. — **H.** = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — **Dir.** = Direkte Mitteilung. 24.—29. Juli 1922.

Vorhergehende Liste 1922, Nr. 173.

* **Abelsdorff, Ella**, Berlin-Wilmersdorf, Detmolderstr. 10. Schulbuch. Gegr. Aug. 1909. (\rightarrow Umland 5706. — ☉ Dresdner Bank, Friedenau, Südwestkorsf. — ☽ 102 115.) Inh.: Harry Abelsdorff u. Ella Abelsdorff. Leipziger Komm.: w. Opeh. [Dir.]

Arkona-Versand Arthur Lehmann, Berlin, erloschen. [Dir.]

Ausländische Buchhandlung, Charlottow, wurde im Adreßbuch gestrichen, da z. Zt. den Verkehr mit dem Buchhandel aufgegeben. [Dir.]

Auspitz, Adolf, Lugos (Rumänien), wurde im Adreßbuch gestrichen, da Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Beder & Wedde, Odessa, wurde im Adreßbuch gestrichen, da z. Zt. den Verkehr mit dem Buchhandel aufgegeben. [Dir.]

Berndts Buchh., Emil, Odessa, wurde im Adreßbuch gestrichen, da z. Zt. den Verkehr mit dem Buchhandel aufgegeben. [Dir.]

* **Buchhandlung »Die Aktion«** (Stera Pfemfert), Sortiment u. Antiquariat, Berlin W. 15, Kaiserallee 222. Spez.: Mod. Literatur, Kunst, Pädagogik, Sozialist. u. Kommunistische Lit., Psychoanalytische Schriften. Gegr. 1917. (\rightarrow Pfalzburg 1695. — ☉ Bank f. Handel u. Industrie, Berlin. — ☽ 106 206.) Inh.: Frau Stera Pfemfert. Unverlangte Sendungen nicht erwünscht. Wünsche 2 Antiquariatskataloge. Beziehe nur fest u. bar. Leipziger Komm.: w. O. Klemm. [Dir.]

* **Buchhandlung des Ostens**, Berlin O. 17, Fruchtstr. 55. Buch-, Pap.- u. Schreibw. Gegr. Jan. 1910. (\rightarrow Alexander 4676. — ☽ 102 568.) Inh.: Otto Choyne. Nachnahmesendungen verboten. Leipziger Komm.: w. Thomas Komm. Gesch. [Dir.]

Dieckmann, A., Wernigerode (Harz), wurde im Adreßbuch gestrichen, da Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Ebner, Carl, Kunstanstalt, Stuttgart, wurde im Adreßbuch gestrichen, da Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

* **Etlich, Gertrud**, Buchhandlung, Apolda, Bahnhofstr. 26. Buch-, Kunst- u. Musikh., Berl.- u. Lehrmittelanst. Seit 15./VII. 1922. Gegr. ... 1855. (\rightarrow 191. — ☉ † Bank f. Thüringen, Hl. Apolda.) Leipziger Komm.: w. Wagner. [Dir.]

Europa-Verlag G. m. b. H., Berlin. ☉ Dresdner Bank, Berlin W. 56. \rightarrow Zentrum 3079, 3092, 1936, 8935. [B. 171.]

Folganty, G., Odessa, wurde im Adreßbuch gestrichen, da z. Zt. den Verkehr mit dem Buchhandel aufgegeben. [Dir.]

Friedrichs, W., Honnef (Rhein). Leipziger Komm. jetzt: Steller. [Dir.]

Fritsche, Richard, Königswusterhausen, wurde im Adreßbuch gestrichen, da Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Frommer, E. & Co., Verlag, Berlin, erloschen. [Dir.]

Fürche-Verlag G. m. b. H., Berlin. ☉ der Leipziger Auslieferungsstelle jetzt: Leipzig 13 905. [B. 175.]

* **Geographische Verlagsbuchhandlung »Orbis«**, Krakau (Krakow), Barzka 41. Berl. Sort. u. Lehrmittel-Vertrieb. Gegr. März 1922. Inh.: Marie Sawicka. Leipziger Komm.: Volkmar. [Dir.]

Gersbach & Sohn Verlag, G. m. b. H., Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Brauns. [Dir.]

Gläser, Max, Thorn. Der Inh. Albert Fischer ist 11./VII. 1922 verstorben. [B. 171.]

Henning, Aug., Nürnberg. \rightarrow 12 840. [Dir.]

* **Hesse, Franz**, Magdeburg-Wst., Gr. Diesdorferstr. 13. Buch- u. Paph. Gegr. 1./V. 1913. (\rightarrow 5411. — ☽ 90 668.) Leipziger Komm.: Volkmar. [Dir.]

Hillmann, Otto, Verlagsbuchh., Leipzig, hat den Leipziger Kommissionär aufgegeben. [B. 172.]

Jaeger, Peter, Bingen, wurde im Adreßbuch gestrichen, da Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Jodusch, Robert, Wilhelmshaven Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [Dir.]

Kameradschaft, Verlagsgesellsch. m. b. H., Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Brauns. [Dir.]

Koblig, W., Charlottenburg, erloschen. [Dir.]

Kreuer, Peter, Frankfurt (Main), ging an eine G. m. b. H. über, die Peter Kreuer G. m. b. H. firmiert. Zum Geschäftsj. wurde Peter Kreuer bestellt. [S. 22./VII. 1922.]

Kunstanstalten Josef Müller G. m. b. H., München, verkehrt nur noch direkt. [Dir.]

* **Kunst- u. Bücherstube Karl Rauch**, Dessau, Albrechtsplatz 2. Gegr. Sept. 1921. Leipziger Komm.: w. Wagner. [Dir.]

* **Laufenberg, Geschwister**, Köln-Deus, Tempelstr. 13. Buch- u. Paph. Gegr. 15./X. 1905. Zweiggeschäft: Götterring 22. Inh.: Frä. Christine, Frä. Rosalie u. Frä. Clara Laufenberg. Leipziger Komm.: w. Staackmann. [Dir.]

Lauths Buchh., Friedr., W. Etlich, Apolda, ging 15./VII. 1922 an Gertrud Etlich über, die Gertrud Etlich, Buchhandlung, firmiert. [B. 174.]

